Reglement betreffend Befugnisse und Aufgaben des Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann und des Rates für Gleichstellungsfragen

vom 11. März 1998

Der Staatsrat des Kantons Wallis

eingesehen das Gesetz vom 19. Juni 1996 über die Anwendung des Grundsatzes der Gleichstellung von Frau und Mann;
eingesehen den Artikel 57 Absatz 2 der Kantonsverfassung;
auf Antrag des Departements für Sicherheit und Institutionen,

beschliesst:

Art. 1 Zweck und Anwendungsbereich

¹Das vorliegende Reglement beschreibt die Befugnisse und Aufgaben des Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsbüro), bestimmt seine Tätigkeit und die Art und Weise der Zusammenarbeit mit den betroffenen öffentlichen und privaten Organen.

²Es regelt zudem Organisation und Tätigkeit des Rates für Gleichstellungsfragen (Gleichstellungsrat).

Art. 2 Gleichstellungsbüro

¹Das Gleichstellungsbüro ist eine Fachstelle, eine Beratungs-, Informations-, Vollzugs- und Kontrollstelle für die Anwendung von Artikel 4, Absatz 2 der Bundesverfassung.

²Das Büro ist in seiner Tätigkeit der/dem Vorstehenden des Departements für Sicherheit und Institutionen, administrativ dem Verwaltungs- und Rechtsdienst dieses Departements unterstellt.

Art. 3 Personal

Das Gleichstellungsbüro setzt sich aus mindestens zweieinhalb Stellen zusammen, welche teilweise besetzt werden können. Den Bedürfnissen des Ober- und Unterwallis ist Rechnung zu tragen.

Art. 4 Befugnisse und Aufgaben

Das Gleichstellungsbüro hat namentlich folgende Befugnisse und Aufgaben:

- a) es bereitet die verbindlichen Erlasse und Massnahmen vor, welche der Kanton zur Förderung und Gewährleistung der Gleichstellung zwischen Frau und Mann erlässt;
- b) es erarbeitet in Einvernehmen mit den interessierten Kreisen Programme und Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung und kontrolliert deren Umsetzung;

151.100

- 2 -

- c) es ist in den ausserparlamentarischen Kommissionen und den internen Arbeitsgruppen vertreten, welche Themen im Zusammenhang mit der Anwendung des Gleichstellungsgrundsatzes oder der Situation der Frauen behandeln;
- d) es erteilt, im Einvernehmen mit dem Staatsrat, für Umfragen oder Studien Mandate an Dritte;
- e) es zeigt jegliche Form von Diskriminierung in der geltenden Gesetzgebung an;
- f) es überprüft alle Vorentwürfe und Entwürfe zur eidgenössischen oder kantonalen Gesetzgebung auf ihre Übereinstimmung mit Art. 4 Abs. 2 BV;
- g) es wird vom Departement für Sicherheit und Institutionen über die gleichstellungsrelevanten Sachgeschäfte auf der Traktandenliste der Staatsratssitzung informiert;
- h) es erhält über die Staatskanzlei alle von den Abgeordneten des Grossen Rates hinterlegten Interventionen sowie die Traktanden der Sessionen des Grossen Rates;
- i) es unterstützt die Durchsetzung des Gleichstellungsprinzips in der Verwaltungstätigkeit und in den Verfügungen;
- j) es wird durch die Dienststelle für Personal und Organisation informiert über alle Stellenausschreibungen der kantonalen Verwaltung, über die Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten sowie über die jeweiligen Ernennungen;
- k) es sorgt für eine gerechte Vertretung der Frauen in den kantonalen Kommissionen und wird in diesem Zusammenhang regelmässig angehört. Es führt eine Liste von Frauen, die für die Mitarbeit in ausserparlamentarischen Kommissionen qualifiziert sind;
- l) es berät Behörden und Privatpersonen in Gleichstellungsfragen;
- m) es informiert in Zusammenarbeit mit der Informationschefin / dem Informationschef des Staates Wallis regelmässig die Öffentlichkeit über seine Tätigkeiten und führt Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Gleichstellungsfragen durch;
- n) es führt eine öffentliche Dokumentationsstelle mit Informationen zur Stellung der Frau und zu Gleichstellungsfragen.

Art. 5 Zusammenarbeit

¹Das Gleichstellungsbüro arbeitet zusammen mit den eidgenössischen, kantonalen, kommunalen und privaten Stellen, welche die Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann zum Ziel haben.

²Die Departemente und die Dienststellen der Kantonalen Verwaltung unterstützen es durch ihre Zusammenarbeit bei der Verwirklichung seiner Aufgaben und liefern ihm die notwendigen Statistiken, Studien und Informationen.

Art. 6 Gleichstellungsrat

¹Das Sekretariat des Rates wird vom Gleichstellungsbüro gewährleistet.

²Der Gleichstellungsrat trifft sich mindestens vier Mal jährlich im Plenum.

Art. 7 Befugnisse und Aufgaben

Zusätzlich zum in Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Juni 1996 über die Anwendung der Grundsatzes der Gleichstellung von Frau und Mann formulierten Auftrag hat der Gleichstellungsrat folgende Aufgaben:

- a) im Rahmen der Erarbeitung der Regierungsrichtlinien unterbreitet er der/dem Departementsvorstehenden in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro Vorschläge für eine Regierungspolitik, welche den Grundsatz der Gleichstellung von Frau und Mann verwirklicht;
- b) er unterstützt das Gleichstellungsbüro in seinen Aufgaben und kann eigene Projekte zur Förderung der Gleichstellung durchführen;
- c) er gewährleistet die Verbindung zwischen den Kreisen, die er vertritt, und dem Gleichstellungsbüro.

So beschlossen im Staatsrat zu Sitten, den 11. März 1998.

Der Präsident des Staatsrats: **Wilhelm Schnyder**

Der Staatskanzler: **Henri v. Roten**